

Die Jahrgangsstufe 9

9.1	Selbstdarstellung	Std.: 12
-----	--------------------------	----------

Begründung:

Durch den ästhetischen Umgang mit dem eigenen Abbild Selbstwahrnehmung, Selbsterfahrung und Selbstbegegnung ermöglichen. Den Bedeutungscharakter von Dingen und Werten für die eigene Person erkennen und reflektieren.

Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben:	Stichworte:
Verfremdung/Verschlüsselung eigener Vorlieben und Emotionen:	
Distanzierte Selbstbetrachtung	Übertreibung
Veränderung von Vorlagen/Darstellungen	Zuspitzung
	Verwandlung
Analyse öffentlicher Selbstdarstellung	Verfremdung / Übermalung
Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:	Stichworte:
Gestaltung einer Website	Eigenes Lay-Out, eigene Symbole

Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise und Erläuterungen:

Zeichnen: Karikatur, Verfremdung, Verzerrung

Malen: Metamorphose von Lieblingsdingen

Fotografie: Selbstporträt, Fotomontage, Fotosequenz

Digitale Bildbearbeitung: Website-Gestaltung

Umgang mit Kunst: Rezeption der Arbeiten von z.B. Daumier, Toulouse-Lautrec, G. Grosz, Dix, Neusüß, A. Rainer u.a.

Querverweise:	Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):
Sozialkunde 9.3 Deutsch 9.3 Geschichte 9.4	Kulturelle Praxis Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung und Medienerziehung Rechtserziehung

9.2

Phantastische Objekte

Std.: 10

Begründung:

Zur Entwicklung fantasiegeleiteter Ausdrucksweisen werden in experimenteller Auseinandersetzung dreidimensionale Objekte als Kommunikationsanlass gestaltet.

Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Stichworte:

Visualisierung abstrakter Begriffe als Plastiken:

Emotionen

Adäquater Materialumgang

Bewegung

Werkskizzen

Licht etc.

Konstruktion

Werkadäquate Materialauswahl

Materialbearbeitung

Präsentation/Dokumentation

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Stichworte:

Herstellung kinetischer Objekte

s.o.

Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise und Erläuterungen:**Zeichnen:** Anfertigen von Ideen- und Konstruktionsskizzen**Plastisches Gestalten:** Umgang und Kombination mit verschiedenen plastischen Materialien**Malen:** differenzierte Gestaltung von Oberflächen**Umgang mit Kunst:** Rezeption der Arbeiten von z.B. N. de St. Phalle, A. Calder, Claus. Bury, H. Mack u.a.**Querverweise:**

Deutsch 9.1

Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):

Kulturelle Praxis

9.3

Räumliche Darstellung

Std.: 12

Begründung:

Schulung und Differenzierung des räumlichen Wahrnehmungs- und Vorstellungsvermögens. Kennen lernen adäquater Mittel und Methoden zur Darstellung von Körper und Raum.

Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Stichworte:

Konstruierte Räumlichkeit:

Luft- und Farbperspektive

Farbmodellierung

Zentralperspektive

Tiefenwirkung

Übereckperspektive

Körperhaftigkeit

Frosch- u. Vogelperspektive

Raumlinien

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Stichworte:

Optische Täuschungen

Falsche Perspektiven

Unmögliche Räume/Figuren

Spiegelungen

Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise und Erläuterungen:

Zeichnen: Konstruieren, Rasterübungen, Verzerrungen/stürzende Linien, Schraffieren und Schattieren

Malen: Volumenbildung; Licht und Schatten, Glanzlichter, Verblauung, Unschärfe

Fotografie: Licht und Schatten, Verzerrung, Scharf-unscharf-Wirkungen

Digitale Bildbearbeitung: Umgang mit computerunterstützten Zeichenprogrammen

Umgang mit Kunst: Rezeption der Arbeiten von z.B. Brunelleschi, Crivelli, Hogarth, Monet, Balla, G. Richter u.a.

Querverweise:**Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):**

Kulturelle Praxis

9.4

Alltagskultur und Design

Std.: 12

Begründung:

Gebrauchsgegenstände des Alltags werden kritischer Betrachtung nach ihrer Geschichte/Entwicklung, ihrer Funktion, ihres Nutzens, ihrer Gestaltung (Form, Farbe, Material) und ihrer Wirkung untersucht. In individuellen Entwürfen und deren praktischer Umsetzung werden Prozesse nachvollzogen, die über die Funktionalität eines Gebrauchsgegenstandes hinaus Gestaltungskriterien (Material-, Form- und Farbentscheidungen) nach sich ziehen.

Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Stichworte:

Planung, Entwurf und Realisierung eines Gebrauchsgegenstandes:

Vertiefende Auseinandersetzung mit der Produktsprache

Funktionalität

Ergonomie

Umweltfaktoren

Lichtdesign

Formerweiterung und -reduzierung

Zusatznutzen

Designgeschichte von Möbeln

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Stichworte:

Raumgestaltung/Innenarchitektur
CAD-Bildbearbeitung und Lay-Out

Dreidimensionale Computeranimation

Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise und Erläuterungen:**Zeichnen:** Detailstudien; perspektivisches und plastisches Darstellen**Plastisches Gestalten:** Umsetzung der Entwürfe in der Dreidimensionalität**Umgang mit Kunst:** Rezeption der Arbeiten von z.B. Jugendstil, Bauhaus, skandinavische Wohnkultur, Shaker, Firma BRAUN, D. Rams, Alessi u.a.**Querverweise:**Sozialkunde 9.3
Geschichte 9.4**Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):**Kulturelle Praxis
Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung und
Medienerziehung

9.5

Bilderwelten und Bilderfluten

Std.: 12

Begründung:

Durch Sensibilisierung hinsichtlich des Konsums und der ästhetischen Praxis den kritischen Umgang mit der Medienwelt initiieren. Die Wirkung und Absicht visueller Botschaften erkennen und hinterfragen.

Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Stichworte:

Digitale Bilderwelten/Cyberspace:

Erprobung elektronischer Varianten der klassischen Maltechniken

Klonen bzgl. Malmittel, -stile, -techniken

Kompositions- und Farbanalyse

Linienauszüge, Schwarz/Weiß-Auszüge/
Variationen

Klonen/Objektmontage

Morphing, Fotomontage, Übermalen,
Verformen

Reflexion über das Verhältnis von Abbild und Authentizität /Realität

Retusche, Fotomontage, Computeranimation

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Stichworte:

Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise und Erläuterungen:

Digitale Bildgenerierung: Experimente mit bildnerischen Mitteln mit Hilfe von Mal- und Grafikprogrammen; Umgestaltung von Kunstwerken bzgl. Aussage und Wirkung; Kompositionsexperimente mit freigestellten Bildobjekten; Gegenüberstellen klassischer und digitaler Mal- und Übermaltechniken; Bildstrukturen am PC erkunden; Gestaltung von Websites

Umgang mit Kunst: Rezeption der Arbeiten von z.B. R. Hamilton, D. Huber, T. Oursler u.a.

Querverweise:

Deutsch 9.2; 9.3
Sozialkunde 9.3; 9.4

Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):

Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung und
Medienerziehung
Kulturelle Praxis

9.6

Der menschliche Körper und seine Ausdrucksformen

Std.: 8

Begründung:

Analog zum Prozess der Pubertät mittels Körpererfahrung und Körpererleben das Bewusstsein der eigenen individuellen personalen Existenz intensivieren. Den Erlebnishorizont bzgl. sozialer Rollen erweitern.

Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Stichworte:

Klonen:

Verformung und Übermalung von Darstellungen des menschlichen Körpers

Bildanalyse mittels Bildverwandlung

Einarbeiten in Bildbearbeitungsprogramme und entsprechende Experimente mit vorhandenem Bildmaterial

Herstellung und Interpretation visueller Botschaften

Auseinandersetzung mit Wahrheitsgehalt und Manipulationsmöglichkeiten visueller Medien

Digitales Fotolabor

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Stichworte:

Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise und Erläuterungen:

Digitale Bildbearbeitung: Kombination von Illustriertenfotos und Porträts mittels Fotomontage; Verformung/Morphing oder Mutationen mittels Computeranimation; surrealistische Arbeiten mittels Montage und Retusche; Simulation des eigenen Aussehens in verschiedenen Lebensaltern

Umgang mit Kunst: Rezeption der Arbeiten von z.B. S. Shermann, Brod Wolf, B. Nauman, Bill Viola u.a.

Querverweise:

Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):

Kulturelle Praxis
 Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung und
 Medienerziehung

2. Abschlussprofil der Jahrgangsstufe 10

Voraussetzung und Grundlage für einen erfolgreichen Abschluss im Fach Kunst sind die nachfolgenden in der Sekundarstufe I erworbenen Qualifikationen und Kenntnisse.

Zeichnen

Schülerinnen und Schüler sind fähig, Raumillusion perspektivisch darzustellen und Plastizität in Sach- und Naturstudien zu erreichen. Sie sind in der Lage, Ursachen für dreidimensionale Wirkungsweisen zu beschreiben und zu analysieren.

Malen

Schülerinnen und Schüler sind fähig, farbliche Ausdrucksqualitäten, Wirkungszusammenhänge und Kompositionsmerkmale praktisch anzuwenden und im Umgang mit Kunst in Ansätzen zu reflektieren.

Drucken/Schreiben/Schrift

Schülerinnen und Schüler sind fähig, handwerkliche Druckverfahren adäquat zu gestalten, durchzuführen und zu reflektieren. Sie sind fähig, Schrift und Schriftformen aufgabenbezogen differenziert einzusetzen und typographische Aufgaben auch am Computer zu lösen.

Collage

Schülerinnen und Schüler sind fähig, durch Produktion und Reflexion die Gestaltungsmöglichkeiten der Collage in verschiedenen Themenbereichen des Faches Kunst anzuwenden. Sie sind in der Lage, sowohl durch gezielte Vorgehensweisen als auch durch Zufallsverfahren einen neuen inhaltlichen Kontext herzustellen und zu beschreiben.

Montage/Assemblage

Schülerinnen und Schüler sind fähig, alltägliche Materialien, Gegenstände und Fundstücke durch adäquate Verarbeitungsweisen zu kombinieren, um durch Materialdeutung und Verfremdung diese in neue Gestaltungszusammenhänge zu bringen. Sie sind in der Lage, Veränderungen der Deutungs- und Sehgewohnheiten zu benennen und zu reflektieren.

Plastisches Gestalten/Objekte/Installation

Schülerinnen und Schüler sind fähig, Plastiken, Objekte und Installationen hinsichtlich ihrer Gestaltung und Wirkung zu untersuchen und eigene Konzeptionen zu entwickeln und praktisch umzusetzen. Sie sind in der Lage, additive und subtraktive Verfahren anzuwenden und zu reflektieren.

Design/Architektur

Schülerinnen und Schüler sind fähig, über dreidimensionale Kunstwerke und Alltagsgegenstände bezüglich Form, Funktion und Vermarktung zu reflektieren sowie eigene Entwürfe zu gestalten.

Szenisches Spiel/Aktion/Performance

Schülerinnen und Schüler sind fähig, den eigenen Körper und seine Ausdrucksmöglichkeiten durch Darstellung und Spiel zu erproben, sich eigener Inszenierungen folgend zu artikulieren sowie diese zu variieren und zu reflektieren.

Foto/Film/Video

Schülerinnen und Schüler sind fähig, wesentliche fotografische und filmische Gestaltungsmittel sowie bildsprachliche Elemente anzuwenden und zu reflektieren. Sie sind in der Lage, medienspezifische Produkte und deren Aussagekraft zu hinterfragen.

Digitale Bildgenerierung/Internet

Schülerinnen und Schüler sind fähig, Möglichkeiten der digitalen Bildgenerierung zur Herstellung visueller Botschaften zu nutzen. Sie sind fähig, sich mit den Bereichen elektronischer Bildhervorbringung, Bildbe- und -verarbeitung kritisch auseinander zu setzen.

Umgang mit Kunst

Schülerinnen und Schüler sind fähig, sich auch an außerschulischen Lernorten produktiv und reflexiv mit Kunst auseinander zu setzen, Verfahren der Werkanalyse anzuwenden, Werkbestandteile zu versprachlichen und Bezüge zur Kunstgeschichte herzustellen.